

Ergänzungsfragen zur Konjunkturumfrage im Herbst 2024
„Mobilität im Handwerk“



Bitte füllen Sie den Fragebogen online aus unter: <https://zdh-umfragen.de/mobilitaet>.

Die Umfrage erreichen Sie auch über den nebenstehenden QR-Code.

Alternativ können Sie den Bogen postalisch oder per Fax an Ihre Handwerkskammer zurücksenden.

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg
 Bahnhofstraße 12
 15230 Frankfurt (Oder)
 Faxnummer: 0335 5619-123

Handwerkskammer: Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg

Gewerk: _____

Betriebsnummer (wenn bekannt): _____

1. Wie viele Personen (einschließlich Inhaber/-innen) sind in Ihrem Betrieb tätig?

2. Wo liegt der Hauptsitz Ihres Betriebes?
Hinweis: Städte ab 50.000 Einwohnern gelten hier als Groß- und Mittelstädte.

innerer Stadtbereich einer Groß- oder Mittelstadt
 äußerer Stadtbereich einer Groß- oder Mittelstadt
 Umland einer Groß- oder Mittelstadt
 ländlicher Raum (einschließlich dortiger Kleinstädte)

3. Über wie viele Kraftfahrzeuge verfügt Ihr Betrieb?
Bitte tragen Sie die Anzahl der Fahrzeuge in der jeweiligen Kategorie und mit dem jeweiligen Antrieb ein.

Antriebsart	Nutzungsart			
	leichte Nutzfahrzeuge/ Pkw (bis 3,5 t)	mittlere Nutzfahrzeuge (über 3,5 und unter 7,5 t)	schwere Nutzfahrzeuge (ab 7,5 t)	Montage- oder Spezialfahrzeuge/ selbst-fahrende Arbeitsmaschinen
Benzin				
Diesel				
Gas				
Hybrid				
Plug-in-Hybrid				
Batterieelektrisch				
Wasserstoff				

4. Welche Voraussetzungen müssten verbessert werden, um Ihnen den Weg zur E-Mobilität zu erleichtern?
Mehrfachauswahl

aktuelle Voraussetzungen passen für meinen Betrieb
 besseres Fahrzeugangebot hinsichtlich Zuladung
 besseres Fahrzeugangebot hinsichtlich Reichweite
 besseres Fahrzeugangebot hinsichtlich Spezialausrüstung
 niedrigere Anschaffungspreise
 niedrigere Stromkosten
 bessere Ladeinfrastruktur am Betriebsstandort
 Sonstige: _____

5. Wie viele Kunden/Baustellen fährt ein betriebliches Fahrzeug am Tag an?
Bitte nennen Sie die Anzahl der Anfahrpunkte pro Fahrzeug im Durchschnitt aller betrieblichen Fahrzeuge inkl. Lastenräder an einem Tag.

6. Wie hoch ist die durchschnittliche Kilometerzahl, die ein betriebliches Fahrzeug an einem durchschnittlichen Arbeitstag zurücklegt?
Hinweis: pro Fahrzeug im Durchschnitt aller betrieblichen Fahrzeuge inkl. Lastenräder.

7. Setzen Sie Lastenräder ein?

ja, Anzahl: _____
 nein, aber Einsatz zukünftig vorstellbar
 nein, nicht geplant da
 zu geringe Zuladungsmöglichkeit
 Einsatz-/Geschäftsgebiet zu groß
 fehlende Akzeptanz der Mitarbeitenden
 Sonstiges: _____

8. Wo stellen Sie Ihre Kraftfahrzeuge ab?
Mehrfachauswahl

eigener Betriebshof für alle Fahrzeuge vorhanden
 eigener Betriebshof für einen Teil der Fahrzeuge
 Fahrzeuge werden im öffentlichen Straßenraum abgestellt
 auf angemieteten Parkplätzen
 Fahrzeuge werden von den Beschäftigten nach Feierabend nach Hause mitgenommen
 Sonstige: _____

9. Wodurch würde sich die Situation für innerörtliche Handwerksverkehre verbessern?
Bitte wählen Sie max. 3 Punkte aus.

Sanierung von maroden Brücken/Straßen
 Neu- und Ausbau von Straßenverbindungen
 bessere Koordinierung von Baustellen
 bessere Verfügbarkeit von öffentlichen E-Ladestationen
 flächendeckendes/gemeindeübergreifendes Angebot von Handwerkerparkausweisen
 mehr Abstelloptionen für Inhaber von Handwerkerparkausweisen (bspw. in eingeschränkten Halteverbotszonen)
 Erleichterung der Antragsverfahren für Handwerkerparkausweise (Entbürokratisierung und Ausdehnung auf alle Handwerksfahrzeuge)
 ergänzende handwerksgerechte Lade-/Servicezonen in Gebieten mit besonders starkem Parkraumangel
 Bevorrechtigung von Handwerksverkehren in Bereichen mit Zugangsbeschränkungen für Kraftfahrzeuge
 bessere Abstellmöglichkeiten an Betriebsstätten (Betriebe in Bewohnerparkzonen einbeziehen)
 Reduzierung des Pkw-Verkehrs (durch Ausbau von ÖPNV/Radwegen)
 Reduzierung des sonstigen Lieferverkehrs (durch Bündelung, Logistiksysteme)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!